Datensicherung

Eine grundlegende Voraussetzung ist die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bedingungen. Diese sind jeweils projektbezogen festzulegen. Vom Bieter können Beispiele für eine Vereinbarung bezüglich des Datenschutzes, basierend auf dem „Merkblatt über Verkehrserhebungen und Datenschutz“ der Forschungsgesellschaft für Straßen und Verkehrswesen (FGSV e.V.) zur Verfügung gestellt werden. Wesentlich ist, dass die Erkennbarkeit von Einzelpersonen weitestgehend vermieden wird.

Infolge der Aufnahme von oben und der Aufnahmeschärfe, die möglichst gering gehalten wird, ist gewährleistet, dass eine Identifizierung von Fahrzeugkennzeichen oder einzelner Personen nicht möglich ist (Ausnahme direkter Blick von unten in die Kamera).

Für die individuelle Abstimmung eines Zählkonzeptes wird jeweils vor Beginn einer Zählung ein individueller Zählplan ausgearbeitet und bei Bedarf auch vor Ort abgestimmt. Somit ist sichergestellt, dass alle Belange der Zählanforderungen und der Datensicherheit erfüllt werden.

Gerne können wir auch die Montage der Kameras zusammen mit dem örtlichen Datenschutzbeauftragten vornehmen.

Sprechen Sie uns an:

Dipl.-Ing. Ralf Losert
Dipl.-Geogr. Romy Waack
Karen Buschbeck, B.Eng.

Erhebungsablauf und Auswertung

Beim Einsatz der Videotechnik werden die Kameras an Lichtmasten o.ä. montiert und das Verkehrsgeschehen von oben aufgenommen. Durch gummierte Halterungen werden Kratzer bei der Befestigung vermieden.

Die Auswertung der Daten erfolgt durch geschultes Personal im eigenen Haus, sodass kein Datentransfer über das Internet stattfindet.

Montage der Kameras

PGT.VE
Ingenieurgesellschaft mbH

Videogestützte Erfassung des Verkehrsgeschehens

Sedanstr. 48
30161 Hannover
www.pgt-hannover.de

Tel.: 0511-38 39 4-0
Fax: 0511-33 22 82

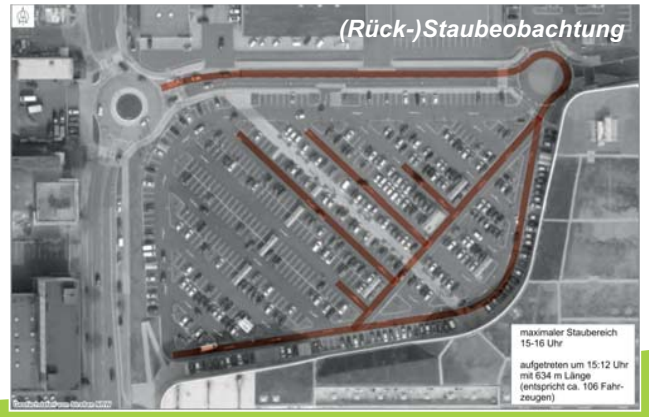
PGT.VE@PGT-Hannover.de

Verkehrserhebungen liefern in der Verkehrsplanung die wesentlichen Grundlagen für die Bearbeitung der verschiedenen Aufgabenstellungen. Dabei ist in der Regel die genaue Kenntnis der Abbiege-Ströme und der Fahrzeugzusammensetzung eine wichtige Voraussetzung.

Den hohen Anforderungen kann man häufig durch manuelle Zählungen nicht gerecht werden. Daher setzt sich seit einiger Zeit die Verkehrserhebung mittels Videokameras aufgrund vielfältiger Vorteile durch.

Beispiele

Verkehrssicherheit: Analyse konfliktträchtiger Situationen



(Rück-)Staubeobachtung

Eine **kameragestützte Verkehrserhebung** eignet sich zur ...

- Verkehrsmengenerfassung
- (Rück-) Staubeobachtung
- Überprüfung der Verkehrssicherheit
- Fahrzeugverfolgung (Rad & Kfz)
- Radverkehrsbeobachtung
- Fußgängerbeobachtung
- Zeitlückenerfassung

Vorteile gegenüber einer manuellen Zählung

Der Erhebungszeitraum und die Erhebungslänge (Kurzzeitzählung, Ein- oder Mehrtageserfassung) sind beliebig wählbar. Die Kameras können auch einen längeren Zeitraum aufnehmen und, nach Absprache, werden nur wenige Stunden davon ausgewertet.

Mit Hilfe einer 24-Stunden-Erhebung kann der nächtliche Verkehr von 22 Uhr bis 6 Uhr angeben werden, der bspw. bei der Lärmbeurteilung erforderlich ist.

Die Videoerhebung eignet sich, um Zeitlücken, zum Beispiel an Lichtsignalanlagen, zu ermitteln.

Um Auskünfte zur Qualität des Verkehrsablaufes bzw. über störende Faktoren geben zu können, werden die Videos durch wissenschaftliche Mitarbeiter gesichtet.

Aussagen zu später auftretenden Fragestellungen können durch ein erneutes Sichten der Videos getroffen werden.

Eine Visualisierung der Zählergebnisse durch Videoausschnitte sowie die Betrachtung der Knotenpunkte aus unterschiedlichen Blickwinkeln ist möglich.

Verkehrsmengenerfassung

Es können Zählungen von Querschnitten, Knotenpunkten und Kreisverkehrsplätzen vorgenommen werden. Dabei können verschiedene Fahrzeugtypen und Nutzergruppen erfasst werden:

- KRAD, PKW, BUS, LFZ < 3,5 t, LKW > 3,5 t, LZ
- Fußgänger
- Radfahrer

Zusätzlich sind Beobachtungen und Analysen verschiedener Situationen möglich:

- Querungen von Fußgängern und Radfahrern
- Rückstau an Knotenpunkten oder in abgegrenzten Gebieten
- Auslastung von Parkplätzen
- Durchgangs- / Schleichverkehre in Wohngebieten
- Fahrzeugverfolgung

Die PGT.VE ermöglicht eine zeitgleiche Erfassung von bis

Verkehrssicherheit

Mittels der Videoanalyse lassen sich Aussagen zu Gefahrensituationen im Straßenverkehr treffen. Diese können sowohl an Knotenpunkten als auch in ganzen Straßenabschnitten, die durch Störungen des gefahrenfreien Miteinander der verschiedenen Verkehrsarten auffallen, durchgeführt werden.

Durch die Aufnahme aus verschiedenen Blickwinkeln lassen sich genaue Kenntnisse zum Ablauf gewinnen. Anhand dieser können passende Lösungen aufgezeigt werden.